

Außerdem sind noch nicht ungewöhnliche Krankheiten:

der Stein, welcher durch die Absonderungen von erdigen Theilen entsteht, welche nach und nach steinhart werden. Sie können sich in allen Eingeweiden des Körpers finden; am häufigsten werden sie aber in der Gallenblase, den Nieren und in der Urinblase angetroffen.

Der Schlagfluß besteht in der plötzlichen Hemmung der willkürlichen Bewegung einzelner Glieder, oder des ganzen Körpers.

Skropheln sind verhärtete, höckerige Drüsen am Halse und in den Eingeweiden.

Der Krebs entsteht aus böartigen Drüsengeschwüren.

Das Zahnweh hat seinen Sitz in dem Zahnnerven, und entsteht entweder aus einem Drucke, welchen das zu häufig eindringende Blut auf den Nerven macht, oder aus einer Verkältung nach einer vorhergegangenen Erhitzung, oder es kommt von der auf den Nerven eindringenden Luft, wie bei hohlen Zähnen.

§. 34.

IV. Verhütung der Krankheiten.

Derjenige Theil der Anthropologie, welcher die Verhütung der Krankheiten, oder die Anleitung zur Erhaltung und Schonung der Gesundheit zum Gegenstande hat, wird auch als besondere Wissenschaft, unter dem Namen der Gesundheitslehre (Gesundheitskunde, Diätetik), behandelt. Die Vorschriften, welche sie erteilt, beziehen